

# STATISTISCHE BERICHTE



10. MRZ. 2009

Sch

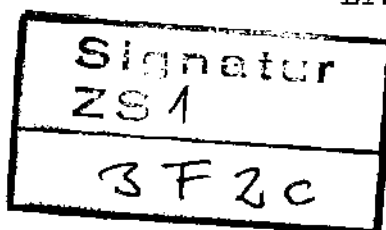


Z6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/13

Erschienen am 10. Februar 1960



Die Umsatzentwicklung  
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen  
Dezember und Jahr 1959

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen<sup>1)</sup> im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Dezember und Jahr 1959

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1958		1959		Veränderung in vH		
	Dez.	Monats- durch- schnitt	Dez.	Monats- durch- schnitt	Dez. 59 gegen Nov. 59	Dez. 59 gegen Dez. 58	Jahr 59 gegen Jahr 58
Lebensmittel	201	162	231	181	+ 15	+ 15	+ 12
Tabakwaren	164	132	185	143	+ 26	+ 13	+ 8
Textilwaren	148	156	178	172	- 13	+ 20	+ 10
Schuhe	111	150	162	170	- 27	+ 46	+ 13
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	170	164	190	186	- 16	+ 12	+ 14
Drogeriewaren	252	188	285	213	+ 30	+ 13	+ 13
Bäckereibedarf	150	138	163	149	+ 3	+ 9	+ 8
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	150	125	190	164	+ 17	+ 27	+ 31
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	126	137	142	156	- 7	+ 13	+ 13

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Die Ein- und Verkaufsvereinigungen verzeichneten im Monat Dezember 1959 eine weitere Erhöhung der Umsatztätigkeit. Die Verkaufsergebnisse des entsprechenden Vorjahrsmonats wurden - teilweise in beachtlichem Ausmaße - von allen an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweigen übertroffen. Die Zunahmen der Umsatzwerte der einzelnen Branchen bewegen sich zwischen 9 und 46 vH.

Im Jahre 1959 konnten von den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften, die die umsatzmäßig bedeutendste Gruppe darstellen, um 13 vH höhere Umsätze erzielt werden als im Vorjahr (1958 zu 1957: + 9 vH). Bei den Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels vergrößerte sich die Steigerungsrate von 10 vH im Jahre 1958 auf 12 vH im Jahre 1959. Die Umsätze der Textileinkaufsverbände, die etwa zur Hälfte Einkaufsvereinigungen in nichtgenossenschaftlicher Rechtsform sind, haben sich von 1958 auf 1959 um 10 vH erhöht (1958: + 2 vH). Von den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels, deren Umsätze im Jahre 1958 etwa ebenso hoch waren wie 1957, konnte um 13 vH mehr umgesetzt werden als im Vorjahr. Eine beachtliche Zunahme ihrer Verkäufe verzeichneten auch die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 14 vH), die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 13 vH) sowie die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels und des Bäckerhandwerks (je + 8 vH). Am stärksten, nämlich um 31 vH, stiegen die Umsatzwerte bei den Genossenschaften des Fleischerhandwerks. Zu einem beträchtlichen Teil ist dies auf die Preiserhöhungen für Häute und Felle zurückzuführen. Demzufolge war in diesem Geschäftszweig die Zunahme der abgesetzten Mengen weit schwächer als der Anstieg der Umsatzwerte.